

Fanzun AG – dipl. Architekten + Ingenieure

Zusammenrücken ist angesagt – Wohnraum in der Schweiz ist knapp. Um einer weiteren Zersiedelung entgegenzuwirken, liegt die Lösung auf der Hand: verdichtetes Bauen. «Wachsen nach innen» ist eine spannende Herausforderung, mit Umnutzungen oder Aufstockungen im Bestand oder durch Schliessen von Baulücken.

Redaktion: Esther Matter

Persönlich

Gian Fanzun (links), Dipl. Architekt
FH | SIA, 45 Jahre, Geschäftsführender Partner

Andrea Fanzun (2. v. links), Dipl. Ing.
ETH | SIA – EMBA HSG, 48 Jahre,
Partner, Vorsitzender der Geschäftsleitung

**Urs Simeon (3. v. links),
Dipl. Ing. FH | SIA, Gesamtleiter**
ETH, 45 Jahre, Geschäftsführender Partner

**René Meier (rechts),
Dipl. Architekt FH, 45 Jahre,
Geschäftsführender Partner**
(www.fanzun.ch)

Lieblingsobjekte (ausser die eigenen): Es gibt für das Architekten-Team zu viele, um es auf eines beschränken zu können.

Gute Architektur ist für die vier Partner, wenn das Objekt mit dem Ort harmoniert, räumliche Qualitäten aufweist, gestalterisch konsequent ist, funktionell die Anforderungen erfüllt, einen ökonomischen Gegenwert aufweist und ökologisch eine ausgeglichene Bilanz besitzt.

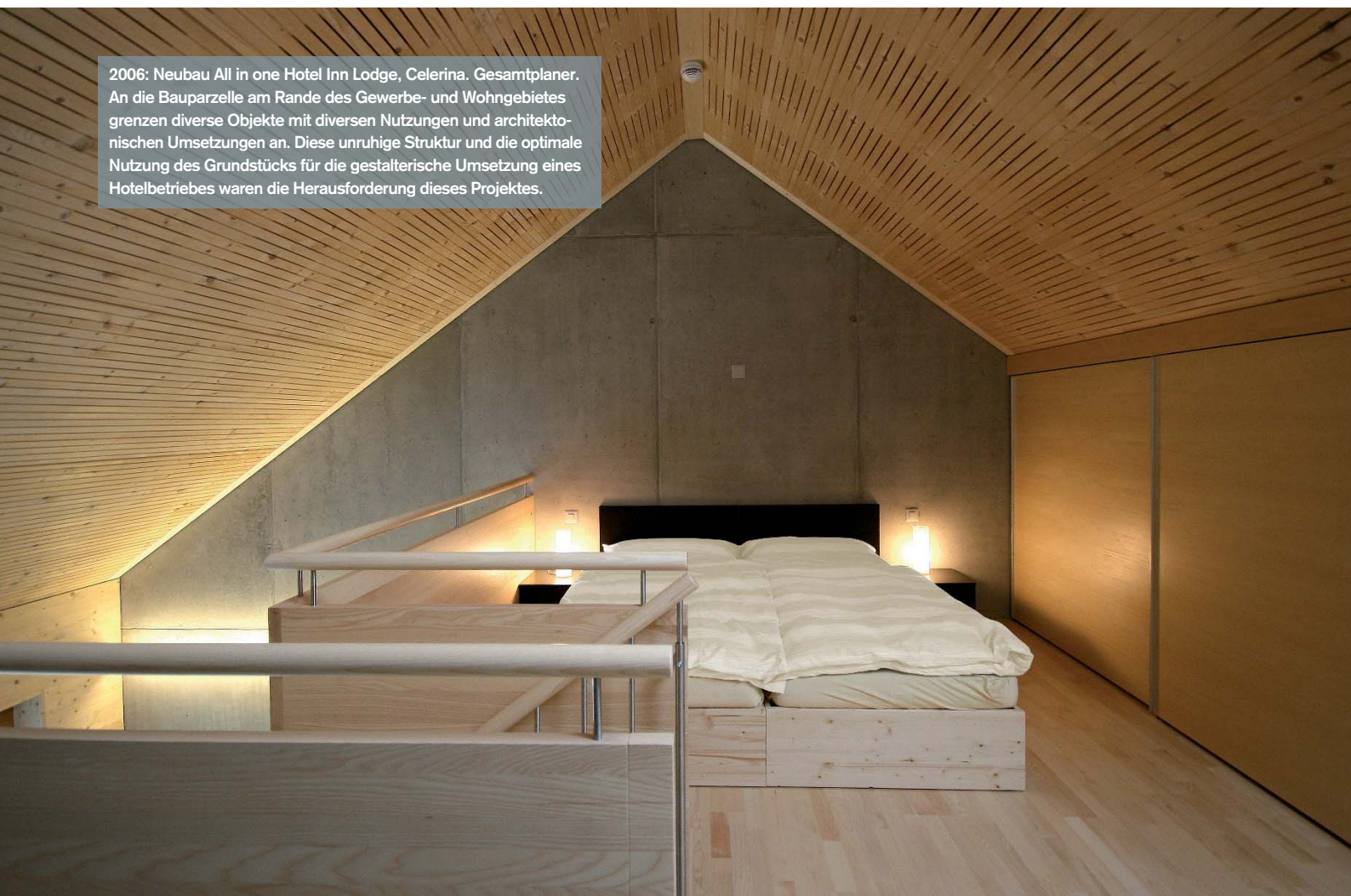
Das Traumobjekt, welches die Fanzun AG gerne realisieren möchte, ist ein Hotel-Resort am Meer.



Als Planungs- und Dienstleistungsunternehmen mit Sitz in Chur, Engadin, Arosa und Zürich verfügen wir über bald 50 Jahre Erfahrung. In unserem Portfolio findet man eine Vielzahl an Bauten verschiedener Projekte in den Bereichen Tourismus, Gewerbe, Infrastrukturbau und Wohnungsbau. Unser interdisziplinäres Team, bestehend aus rund 50 Architekten, Ingenieuren, Bauherrenvertretern, Energiefachleuten, Bauleitern und Ökonomen, macht uns zu einem kompetenten und verlässlichen Partner für Entwicklung, Projektierung und Realisierung von Bauvorhaben jeder Art. Eine durchgehende gesamtheitliche Planung ist die Basis für wirtschaftlich optimierte Projekte. Dabei stehen wir unseren Kunden von der ersten Skizze bis zur Inbetriebnahme und darüber hinaus jederzeit als verlässlicher Partner zur Seite. Der Leistungsumfang richtet sich dabei zu jedem Zeitpunkt nach der Aufgabenstellung des Kunden – sei es im Hoch-, im Tief- oder im Brückenbau. Unsere Kunden profitieren vom Know-how und der Erfahrung in sämtlichen Disziplinen: Architektur/Innenarchitektur, Gesamtplanung, Entwicklung, Baumanagement, Energie/Bauphysik, Bauingenieurwesen sowie Gesamtprojektleitung/Bauherrenvertretung. Seit Jahrzehnten setzen wir auf ökonomisch nachhaltige Lösungen und einen adäquaten Umgang mit den natürlichen Ressourcen. Dass sich ökologische Nachhaltigkeit durchaus wirtschaftlich lohnen und dazu noch mit modernem Design überzeugen kann, konnten wir bereits mehrfach als Vorreiterin des energieeffizienten und ressourcenschonenden Bauens beweisen. Unsere Leistung bleibt nicht ungekrönt: Für das Gesamtenergieprojekt Romantik Hotel Muottas Muragl wurden wir mit dem Schweizer Solarpreis 2011, PlusEnergieBau Solarpreis 2011, Schweizer Tourismuspreis Milestone 2011 und jüngst mit dem Watt d'Or 2012 ausgezeichnet.

Fanzun AG | Wir erwecken Ideen zum Leben. ■

2006: Neubau All in one Hotel Inn Lodge, Celerina. Gesamtplaner. An die Bauparzelle am Rande des Gewerbe- und Wohngebietes grenzen diverse Objekte mit diversen Nutzungen und architektonischen Umsetzungen an. Diese unruhige Struktur und die optimale Nutzung des Grundstücks für die gestalterische Umsetzung eines Hotelbetriebes waren die Herausforderung dieses Projektes.



2010: Gesamterneuerungsprojekt Romantik Hotel Muottas Muragl, Samedan. Gesamtplaner. Das erste Plus Energie-Hotel der Alpen. Die Energie zu lenken war bei hochalpinen Bedingungen auf 2456 m ü. M. und der kurzen Bauzeit von 10 Monaten die grösste Herausforderung. Auszeichnungen: Schweizer Solarpreis 2011, PlusEnergieBau (PEB) Solarpreis 2011, Milestone 2011 (Schweizer Tourismuspreis) und Watt d'Or 2012 (Schweizer Energiepreis).



2006: Sanierung Chasa Valbella, Tarasp. Gesamtplaner. Die Kernaussage der Sanierung des bestehenden Haupthauses und des Stallausbaus war die Zurückführung der Gebäudestruktur in den ursprünglichen Zustand. Das Belassen des äusseren Erscheinungsbildes des Stallteils wurde erreicht, indem der eingesetzte Holzkubus in Elementbauweise formal komplett von der bestehenden Tragstruktur und der Fassade getrennt bleibt.



2008: Hotel Steffani, St. Moritz. Gesamtplaner. Das Hotel erhält, aufgebaut auf dem Masterplan der Fanzun AG, Schritt für Schritt ein «neues Gesicht». Küche, Wellnessbereich sowie erste Zimmer strahlen bereits im neuen Glanz.